

## 4. Bibliographie der Schriften

**Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und  
waltenden liebevollen und getreuen GÖttes / Zur  
Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens**

...

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1709 [vielmehr 1710!]**

46.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

Weswegen sie in ihrer Gegend für ein Wunder  
passiret.

Hoch gelobet sey dafür dein Name / du lebens-  
diger Gott! denn sollte ich deinen Namen nicht  
dafür loben / da ich es dir schon geraume Zeit vor-  
her gelobet / wenn du uns gute Arzney bescheren  
würdest / so wolten wir vor andern dieser Person  
damit dienen / und du hast unser armes Gebet so  
gnädig erhöret / die Arzney gegeben / dieselbe so  
herrlich gesegnet / und eine so wunderbare Hülfe  
dadurch geschehen lassen.

45.

Bei einer andern Person / so gleichfalls einige  
Jahre bettlägerig / und dabey mit Schmerzen der  
Glieder / wie auch mit der Epileptie und Taub-  
heit behaft gewesen / daß sie keinen Schall ver-  
nehmen können / ist gleichfalls die Unreinigkeit des  
Leibes unter dem Gebrauch dieser Arzney durch  
den Stulgang / wie auch zur Nase und Ohren  
ausgebrochen: und darauf hat sich anfänglich die  
Epileptie und Schmerzen in Gliedern verloren;  
hernach hat sie auch wieder in den Ohren einen  
Schall / und endlich gar einzelne Wörter verneh-  
men und unterscheiden / auch wieder zur noth auf-  
seyn / umher gehen und ihre Geschäfte verrichten  
können.

46.

Im übrigen ist an dieser Essentia dulci besun-  
den worden / daß sie die Natur des Menschen sehr  
erfreue und stärke / die Ruhe und Schlaf besör-  
dere

dere/ und daher bey alten und entkräfteten Personen sehr wohl angeschlagen sey: wiewol sie auch bey dem zartesten Alter/ ja selbst bey Wochen-kindern/ nützlich gebrauchet worden.

Sehr offenbar und herrlich hat sich ihre Wirkung bezeigt im Nieren- und Blasen-stein/ welcher bey einem gewissen Patienten bereits so groß gewesen/ daß er sich resolviret/ die Gefahr des Schnittes auszustehen/ indem er kaum einen Fuß vor den andern setzen/ hernach aber bey Gebrauch dieser Arzney stehen/ gehen und fahren können.

Auch ist sie sonderlich kräftig gewesen in der Epilepsie/ in heftiger Colic/ wie auch Gichtschmerzen/ und Podagra/ in Blutstürgungen/ im Herzpochen/ in Zahn-Schmerzen/ in überflüssigen und aussehrenden Schweißem/ im Scorbuto/ im Rothlauf und andern Inflammationibus, in Schwachheiten des Magens/ in Gebrechen der Augen/ und wo sich Jelle über dieselben setzen wollen/ auch zum theil gesetzt: wie denn sonderlich bey zwey Kindern die Augen/ so aus den Pocken mit einem Jell benebelt gewesen/ allein durch innerlichen Gebrauch/ innerhalb acht Tagen ohngefahr/ wieder so rein und helle worden/ daß mans ihnen gar nicht angesehen; und eine andere erwachsene Person/ so mit beyden Augen nichts gesehen/ ist gleichfalls dadurch wieder zu ihrem Gesichte kommen.

Bey Frauenspersonen/ Schwängern/ Ge-

D 5

bäh.

bährenden und Kindbetterinnen ist sie sehr erspriesslich gewesen.

Auch Chirurgis ist sie wohl zu statten kommen: maßen viel unheilbare / um sich freßende / schmerz-  
hafte Krebs- schäden nicht allein durch innerli-  
chen sondern auch äußerlichen Gebrauch sind ge-  
heilet worden; gleichwie auch die Schmerzen vom  
Podagra und andere Schmerzen in Gliedern  
sich in geschwinder Zeit gestillet / wenn man sie nur  
äußerlich damit bestrichen.

Sie wendet besorgliche Zufälle von dem Men-  
schen ab / und um deß willen ist sie auch denen /  
so in hiesigen Anstalten sich befinden / und am  
Werke des HErrn arbeiten / (wie auch mir / das  
für ich den HErrn insonderheit zu preisen Ursache  
habe) sehr zu statten kommen / also daß / wann  
man sich von der Arbeit entkräftet gefunden / man  
merckliche Stärke und Ruhe aus solcher Medicin  
geschöpft / auch nicht denen Krankheiten unter-  
worfen gewesen / welche manchen sonst an seiner  
Arbeit sehr gehindert.

Sie bringet die ganze Natur des Menschen  
in eine gute Ordnung: daher / als sie jemand ge-  
braucht / welcher nicht des Nachts / hingegen aber  
nur am Tage schlafen können / und sich allezeit  
darauf sehr schlimm und kräncker befunden / hat er  
gar bald nach deren Gebrauch aufgehört des Ta-  
ges zu schlafen / hingegen des Nachts seine ordent-  
liche Ruhe bekommen / und sich darauf besser be-  
funden.

Über

Über dieses ist es auch insonderheit eine der guten Eigenschaften dieses Medicaments/ daß es nicht allein wohl und lieblich einzunehmen/ sondern auch/ wenn gleich etwan in der dosi excediret würde/ dennoch keinen Schaden verursacht: ohnerachtet es sonst in gar wenig Tropfen seine Wirkung thut. Von welchem allen in einem gedruckten Bericht umständlichere Nachricht zum theil gegeben worden/ zum theil aber künftig in unterschiedenen Exempeln zu desto genauerer Erkenntniß ihrer Wirkung noch ausführlicher soll mitgetheilet werden.

## 47.

So mannichfältig hat sich nur in dem einzigen was die Arzneyen betrifft/ die Weisheit Gottes geoffenbaret/ daß es genung seyn kan/ unsere Herzen zu einem immerwährenden Lobe Gottes/ und zu einem kindlichern Vertrauen zu Ihm zu erwecken/ daß er sein Werk noch immer mehr begnadigen/ und die Ströme des Segens noch immer mächtiger über dasselbe ergießen wolle: und würde es zu weitläufig seyn/ wenn man allen Segen genau specificiren und zeigen wolte/ wie Gott die Herzen unterschiedener Gönner/ in diesem Stücke nach Vermögen die Hand zu bieten/ gelencket; unter andern auch eines Christlichen Medici, welcher unterschiedene gute und in gewissen schweren Kranckheiten bewährt erfundene Medicamente hiesiger Wäpfen-apothek mitgetheilet/ die er sonst unter seine Arcana rechnet/

und